



Medieninformation

30.11.2018

Sportabzeichen-Workshop war voller Erfolg

30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten beim VfL Hüls

Wenn es nach Andre Mölleken geht, muss das Sportabzeichen wieder mehr Anerkennung in der Gesellschaft finden. Der Geschäftsführer des Stadtsportverbandes fordert ein Umdenken auch bei den Marler Bürgerinnen und Bürger. Ein erster Workshop brachte jetzt den erhofften frischen Wind.

Wenn es um das Sportabzeichen in Marl geht, erinnert Andre Mölleken an Spaß am Sport und Freude am Erfolg. „Wir wollen das Sportabzeichen wieder in die Köpfe der Leute bringen und neu beleben“, so der SSV-Geschäftsführer. Zwar konnte die Anzahl der Sportabzeichen im Vergleich zum Vorjahr um knapp 50 Prozent auf 340 Abnahmen gesteigert werden, trotzdem bestünde laut Andre Mölleken „weiterer Handlungsbedarf“.

Einen ersten wichtigen Schritt hat der Verband jetzt getan. Um mehr Bürger für das Sportabzeichen zu begeistern, stellte der SSV am Mittwoch (28.11.) gemeinsam mit dem Kreissportbund Recklinghausen einen Workshop auf die Beine. Rund 30 Teilnehmer diskutierten lebhaft im Vereinsheim des VfL Hüls über die Zukunft des Sportabzeichens in der Stadt. Auch der gemeinsame Austausch und die direkte Ansprache von Problemen und Hürden bei der Abnahme standen auf dem Tagesprogramm.

Besonders an den Schulen will der Stadtsportverband das Sportabzeichen künftig fest verankern. „Wir haben das ehrgeizige Ziel, die Sporthelfer-Ausbildung und die Differenzierungskurse dort langfristig zu integrieren“, so Mölleken. Für dieses Vorhaben hat der Kreissportbund bereits seine Unterstützung zugesagt. Auch deshalb war der Workshop ein voller Erfolg. Mölleken: „Wir haben alle Ideen und Anregungen notiert und werden nun ein Konzept erarbeiten, um das Sportabzeichen für die Marler Bürger attraktiver zu machen“. Dabei sollen auch die Vereine stärker eingebunden werden.